

Namentliche Aufstellung der Einwohner von Triesen, die wegen des Novalzehntstreits zu Geldstrafen verurteilt worden sind. Auszug o. O., o. D. [ca. 1722 August 17], AT-HAL, H 2624 unfol.

Außzug

derjenigen Trießner¹, so sich in ihren an ihre hochfürstlich durchlaucht underthänigst eingegeben memorial, daß sie bey und auff den fürstlichen verwaltern occasione des novalzehendt² einzugs gethanen, höchst straffbahren sturmeuthen hinauß geloffen, sich selbst benambset, ein solcher mann per 2 fl.³, ein weib oder junger bueb per 1 fl. auß sonderbahren landesfürstlichen gnaden ganz mildist ab- und bestraft worden.

Nahmentlichen.

Anton Schurti 2 fl.,
Wilhelm Banzer 2 fl.,
Fidelis Banzers zwey töchter 2 fl.,
Martin Kindtle, Joannis sohn 1 fl.,
Agidius Kindtle, des gericht's, 2 fl.,
Joseph Hoch 2 fl.,
Joannes Lampert seelig wüttib und ihr sohn 2 fl.,
Michael Schurti und sein sohn 3 fl.,
Anton Frumelt 2 fl.,
Martin Nägele 2 fl.,
Joseph Hemmerle und sein stüffsohn 3 fl.,
Jacob Sprenger 2 fl.,
Leonhardt Kindtle und sein weib 3 fl.,
Joanna Hemmerlinn 1 fl.,
Catharin Gaßnerin, Joannes tochter, 1 fl.,
Valentin Morockh und seine haußfrau 3 fl.,
Joannes Kindtle auff platz 2 fl.,
Joann Jacob Nitthard 2 fl.,
Jacob Pargetzi 2 fl.,
Jacob Ernin und sein weib 3 fl.,
Joannes Schurti 2 fl.,
Leonhardt Verling 2 fl.,
Fridlin Niggen haußfrau und der sohn 2 fl.,
Fridlin Erni 2 fl.,
Fidelis Kriss 2 fl. vor sein weib aber 1 fl.,
Anna Lampertin per 1 fl.,
Johannes Pargezi haußfrau 1 fl.,
Christian Banzer 2 fl.,
Joseph Banzer 2 fl.,
Georg Nägele 2 fl.,
Oswald Kindtle 2 fl.,

¹ Triesen, Gem. (FL).

² Der Novalzehntstreit im Fürstentum Liechtenstein dauerte von 1719 bis 1721. Dabei handelte es sich um den Neubruchzehnt oder Novalzehnt auf Neubruch (Nengrütt), das heißt der Zehnt, der auf durch Rodung nutzbar gemachtes neues Land eingezogen wurde. In Vaduz und Schellenberg hatten bis zur Regierung von Anton Florian von Liechtenstein die Geistlichen das alleinige Vorrecht, diesen Zehnt einzuziehen. Der Streit wurde 1721 mit einem Kompromiss beigelegt und dieser Zehnt von da an je zur Hälfte an den regierenden Fürsten und die Geistlichen abgeliefert. Vgl. Alois NIEDERSTÄTTER, Novalzehntstreit 1719–21; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 654.

³ fl.: Gulden (Florin).

Christian Nigg 2 fl.,
Joan Erni mit seinem volck per 4 fl.,
Joannes Banzer 2 fl.
Latus 75 fl.